



Pagus Helvetiae Glaronensis, cum satrapia Werdenberg

<https://hdl.handle.net/1874/370234>



IN DER MARCH Reichenburg

WALLENSTADTER SEE
NB. Dieser See ist auf beiden Seiten von Mittag und Mitternacht her, mit entsetzlich hohen Felsen eingeschlossen, und währet nur zwey Wöche darauf ordnari. Am Morgen früh blaet der Ostwind bis 10 Uhr, zwischen 10 und 12 Uhr ist eine Wöchfülle, hernach blaet der Westwind bis in die Nacht.

Clönthaler See

Die Landvogtey WERDENBERG
So dem Toble Canton Glarus eigen gehöret.
Sevelen

PAGUS HELVETIAE GLARONENSIS cum Satrapia WERDENBERG recenter delineatus per GABRIELEM WALSERUM V.D.M. Cura et Sumibus MATTHEI SEUTTERI, S.C.M. Geographi, Aug. Viad. Maas - Stab vom 1. Stand.

Allhier gegen dem Bindner Land sind lauter hohe unfruchtbare Steinfelsen und Berge, die Sommer und Winter mit beständigem Schnee und Eis bedeckt sind. Der höchste davon ist der Tödi Berg, welchen man vor andern aus in weit entfernte Länder siehet, und wo nicht der höchste, doch einer von den höchsten im gantzen Schwätzer Land ist. Seine Höhe ist daraus abzunehmen, weil es auf diesem Berge fast niemahl im Längsten Tag Nacht ist. Dañ die Sonne scheinet am Morgen um drey Uhr, schon an diesen Berg, bis Abends um halber Zehen, und ist unerfeglich.

Die Kautenbruck hat 2. Stunde hinter dem Dorf Länthal von dieser Brücke sieht man etlich 100. Schritt gen. d. west. in eine erschrockliche Tiefe hinunter in einen daher rauschenden u. schäumen den Bach, der zwischen den Felsen durch fließet, und der Anfang der Linth, und wegen der erstantlichen Tiefe ganz trüb ist.

OCCIDENS

OCCIDENS

1212

159